

## **Antrag**

**der Abgeordneten Michael Kruse, Ewald Aukes,  
Anna-Elisabeth von Treuenfels-Frowein, Daniel Oetzel,  
Dr. Kurt Duwe (FDP) und Fraktion**

**Betr.: Intelligente Verkehrssteuerung voranbringen – Ampel­daten endlich für alle freigeben**

Mit intelligenter Verkehrssteuerung kann die Fortbewegung zukünftig wirtschaftlicher und umweltfreundlicher gestaltet werden. Ampel­daten können dazu beitragen, Verkehrslenkungs­dienste und Mobilitätsdienstleistungen effizienter zu gestalten. 2018 kündigte der Senat an: „Künftig sollen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer die Daten von Ampeln nutzen können, indem sie Entwicklern, Dienstleistern und Automobilherstellern für Navigations- und Assistenzdienste in Fahrzeugen zur Verfügung gestellt werden.“<sup>1</sup> Dieser Wunsch ist bisher leider noch Zukunftsmusik. Zwar können wenige große Hersteller, welche mit der Stadt kooperieren, derzeit exklusiv Ampel­daten nutzen. Neben diesen großen Playern gibt es jedoch zahlreiche kleine Start-ups, welche diese Daten ebenfalls benötigen, um ihre Ideen zur Marktreife zu entwickeln, bisher aber noch keinen Datenzugang haben. Eine Freischaltung der Daten auf der Urban Data Plattform könnte diese Hürde überwinden und wesentlich dazu beitragen, dass digitale Verkehrssteuerung auch in Hamburg vom Versuchs­stadium in die Umsetzungsphase gelangt.

**Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

1. die bisher vorhandenen Ampel­daten allen Interessierten sofort frei zugänglich auf der Hamburger Urban Data Plattform zur Verfügung zu stellen,
2. auf der Hamburger Urban Data Plattform ab spätestens 1.1.2020 die Daten aller Hamburger Ampeln (historische Daten, Echtzeitdaten, künftige Daten) für alle Interessierten frei zugänglich in Echtzeit zur Verfügung zu stellen,
3. der Bürgerschaft über den Umsetzungsstand bis zum 30.09.2019 zu berichten.

---

<sup>1</sup> <https://www.hamburg.de/pressearchiv-fhh/11406302/2018-07-20-bwvi-ampeln-kommunizieren/>.